

Plötzlich hörte der Monal auf zu schreiben und blieb senkrecht stehen. Der Fernleuchter erlosch. Wind fegte durch den Raum und blies die Kerze aus. Nyota sprang auf, Panik lag in ihrem Blick. Sie schien sich nicht im Geringsten darum zu kümmern, dass ihr Stuhl krachend zu Boden fiel. «Li, versteck dich unter dem Tisch und nimm den Monal mit», befahl sie hastig, eilte zu den Fenstern und zog die Vorhänge zu. Li erhob sich und blickte sie erstaunt an. So hatte sie Nyota noch nie erlebt. «Sollten wir nicht lieber die Polizei anrufen?», erkundete sie sich unsicher. *Und leise sein?* Gehetzt schüttelte Nyota den Kopf. «Nein, vergiss die Polizei. Die darf uns niemals finden.» «Aber wenn wir...-« - «Versteck dich!», entgegnete Nyota und sah sie eindringlich an. Einen Moment lang starrte Li zurück. Dann packte sie den Monal, duckte sich und kroch unter den Tisch. Dabei stiess sie gegen eins der Tischbeine und ein dickes, schweres Buch mit silbernem Band polterte lautstark herunter. Erschrocken packte Li das Buch fest in ihrer Hand und kauerte sich nieder. In der Zwischenzeit hatte sich Nyota am gegenüberliegenden Ende des Tisches hingesezt. Angespannt wartete sie. Das Ticken der Uhr an der Wand schien immer lauter zu werden. Und plötzlich tickte sie nicht mehr.

Inspirationstext

Dort will ich jetzt hin. Zum Meer. Raschen Schrittes überquere ich den sandigen Fussweg des Hafens und durchschreite den dünnen Grasstreifen, die mich von der steinigen Küste trennt. Und dann stehe ich da und blicke in den Horizont. Das muntere Gerede und diese volle, glückliche Atmosphäre sind verflogen. Scheinbar hatte sie sich nur am Hafen niedergelassen, wo sie die Menschen mit ihrer freudigen Stimmung anstecken konnte. Vielleicht wird sie für immer dort bleiben und jenen, die diesen Ort aufsuchen, Trost schenken. Und Seelen heilen, so wie bei mir. Damals. Stille überkommt mich. Nur noch das Rauschen der Wellen und das Flüstern des Windes erfüllen meine Ohren. Nicht einmal Möwen höre ich, nein, kein Einziges ihrer rauen Rufe erklingt und erfüllt die Luft. Aber dafür dieses Rauschen des Wassers.